

Inhaltsverzeichnis

Der Theuerborn zu Leisnig 3

[<<< zurück](#) | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | [weiter >>>](#)

Der Theuerborn zu Leisnig

Kamprad S. 30. 504.

In der Nähe der Stadt [Leisnig](#) bei den Stadtgärten nach Gorschmitz zu befindet sich in einem breiten, einer Backstube ähnlichen Gewölbe der sogenannte [Theuerborn](#), von dem man früher glaubte, er quelle nur, wenn theuere Zeit sei. Nachdem er nun lange Zeit versiecht schien, gab er im Jahre 1738 plötzlich wieder viel Wasser, welches Viele sehend und hörend machte, auch sonst von Gebrechen, als Schwulst, Flüssen und Gliederreißen, befreit haben soll.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 272; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [sächsischesburgenland](#), [leisnig](#), [quelle](#), [1738](#), [heilung](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen337&rev=1678884301>

Last update: **2025/01/30 10:50**

